



Anfrage Nr.: F 050/2021

Status: öffentlich

Datum: 15.09.2021

Einreicher: Fraktion SPD

Anfrage: Straßenbegleitgrün

Gremium: Gemeindevertretung

Anfrage:

1. Wie viel Geld wurde 2019 und 2020 für die Mahd des Straßenbegleitgrüns ausgegeben?
2. Wie viel m² Fläche wurden beauftragt und zu welchem m² preis?
3. Warum wurden nicht alle Flächen beauftragt bzw. gemäht?
4. Welche Firmen wurden beauftragt?
5. Wie lange war die Vertragslaufzeit?
6. Warum wurde diese gewählt?
7. Wie erfolgte die Auswahl der Firmen?
8. Welche Ausschreibungsform wurde gewählt?
9. Warum diese?
10. Was war Abrechnungsgrundlage?
11. Wie wurde das kontrolliert?
12. Gab es Abzüge bei den Rechnungen?
13. Wie viele Beanstandungen gab es?
14. Wurden die Ansätze im Haushalt des Folgejahres angepasst?
15. Wie wurde das berechnet oder warum ist das nicht passiert?

Antwort:

Zu 1.

2019	124.177,70 €
2020	140.916,16 €

Zu 2.

2019	390.340 m ² a	0,18 €* (mähen, aufnehmen, entsorgen)
	8.560 m ² a	0,21 €* (mulchen, Nebenarbeiten gem. LV)
	<u>4.000 m² a</u>	0,28 €* (Zulage Geländeneigung über 35 %)
	402.900 m² a	* Preise der Fa. Winterd. Ges. Süd-Ost zzgl. 19% MwSt.
2020	246.636 m ² a	0,11 €* (Fa. WISAG Anliegerstraßen),
	11.289 m ² a	0,12 €* (Fa. UNIVERSAL Gewerbegebiet),
	<u>113.945 m² a</u>	0,12 €* (Fa. UNIVERSAL HAUPTERSCHL. STR.),
	371.870 m² a	
	246.636 m ² a	0,12 €* (Fa. UNIVERSAL Anliegerstraßen).

zusätzliche Mahd Anliegerstraßen * Preise zzgl. 16% MwSt.

In 2020 wurden die Flächen aus der SEW separat vergeben und ist seit her nicht mehr Bestandteil der 402 Tsd.m² gemäß 2019.

Zu 3.

Das Flurstück 742 grenzt direkt an die Köpenicker Straße ohne öffentliches Straßenbegleitgrün.

Zu 4.

2019 Torsten Rahlf, Winterdienst-Gesellschaft Süd-Ost, WISAG
2020 WISAG, Universal

Zu 5.

Die Vertragslaufzeit betrug jeweils 1 Jahr

Zu 6.

Die Vertragslaufzeit von jeweils 1 Jahr ergab sich situationsbedingt.

2019 gab es Unstimmigkeiten in der GV zur Ausschreibung und Vergabe an Fa. Rahlf (siehe Protokoll HA 23.05.2019). Eine kurzfristige Neuausschreibung wurde erforderlich. Nach Beanstandung der GV zu den Ausschreibungen erfolgte eine externe Beauftragung der Vergabe, hier an die Auftragsberatungsstelle Brandenburg e.V. Hier sollte ein Vertrag über 2 Jahre vergeben werden, mit der Option der einmaligen Verlängerung um ein weiteres Jahr.

Dieses Ausschreibungs-, und Vergabeverfahren wurde 11/2020 beendet, da die Auftragsberatungsstelle die falsche Vergabeart gewählt hatte, laut Vertragswert muss Europa weit ausgeschrieben werden.

Die weiteren Ausschreibungen erfolgten über die Vergabestelle der Gemeinde Hoppegarten.

Zu 7.

Die Firmenauswahl erfolgte entsprechend dem Angebot (Preis und Eignung).

Zu 8.

Es wurde die öffentliche Ausschreibung gewählt.

Zu 9.

Die öffentliche Ausschreibung wurde gewählt, um einen größtmöglichen Bieterkreis zu erreichen.

Zu 10.

Abrechnungsgrundlage war die erbrachte Leistung mit Nachweisen.

Zu 11.

Es wurden Kontrollen vor Ort durchgeführt. Die Leistungen wurden photographisch dokumentiert.

Zu 12.

Im Jahr 2019 wurde wie folgt gekürzt:

Kürzung von 106.216,78 Tsd. EUR um 22.819,29 Tsd. EUR.

Zu 13.

2019 6 Beanstandungen, danach erfolgte jeweils die Nacharbeit mit Abnahme

2020 10 Beanstandungen, danach erfolgte jeweils die Nacharbeit mit Abnahme

Zu 14.

Die Ansätze wurden in 2021 erhöht.

HH 2019 – 190 Tsd. EUR (mit Anteil Laubentsorgung)

HH 2020 – 190 Tsd. EUR (mit Anteil Laubentsorgung)

HH 2021 – 300 Tsd. EUR (mit Anteil Laubentsorgung)

Zu 15.

Die Berechnung ist entsprechend der angefallenen Kosten und im Bezug der zu erwartenden Kosten erfolgt (Kostenabfrage bei den Firmen).

Sven Siebert
Bürgermeister